

Chemnitzer Anzeiger und Stadtbote. Unparteiisches Tageblatt

für Chemnitz und die Vororte: Altkemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Furth, Gablenz, Glösa, Helbersdorf, Silberdorf, Kappel, Neustadt, Schönau.

Abonnements: vierteljährlich 1 Mt. 25 Pf. (Zutragen 40 Pf.), sowie monatlich 45 Pf. (Zutragen 1.00 Pf.) ... Infectionspreis: die schmale (1spaltige) Corpusspaltige oder deren Raum 10 Pf. ...

Verlags-Expedition: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Casino).

Bekanntmachung, die Auszahlung der am 1. December 1883 fälligen Kapitalien, Prämien und Zinsen der Staatsschulden betreffend. Den Inhabern von Barchent-Obligationen und Schuldscheinen der auf den Staat übertragene...

Von dem unterzeichneten königlichen Amtsgericht sollen den 14. November 1883 die dem Restaurateur Richard Emil Maurerberger in Grünau zugehörigen, im Grünau gelegenen Haus- und Gartengrundstücke Nr. 76 des Grundstückskatasters, Nr. 176, 310a und 185a des Grundbuches und Nr. 57 und 144 des Grund- und Hypothekensuchs für Grünau d. A. A., welche Grundstücke am 11. August 1883 ohne Veranschlagung der Oblasten auf zusammen 10,500 W. gewürdelt worden sind, notwendigerweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an dieser Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Konkursverfahren. In dem Konkursverfahren über das Nachlassvermögen Carl August Endler's, weil. Webermeisters und Handelsmanns in Chemnitz, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin auf den 10. November d. J. Vorm. 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hierseits bestimmt.

Bekanntmachung, die diesjährige Herbst-Kontroll-Verammlung betr. Die Kontrollverammlungen finden in Chemnitz im Saale des „Elysiums“ statt. 1. Bezirks-Kompanie (Bezirksfeldwebel Barth) kontrahirt die in Chemnitz aufhältlichen Reservisten der Infanterie, Jäger und Kavallerie, sowie die Halbbrigaden der Reserve gemannter Kategorien, und zwar: Sonnabend den 10. November, Vormittags halb 9 Uhr die Mannschaften der Jahrgänge 1880, 1881 und 1882, an demselben Tag Nachmittags halb 3 Uhr die Mannschaften des Jahrgangs 1879.

Montag, den 12. November, Vormittags halb 9 Uhr die Mannschaften des Jahrgangs 1878, an demselben Tag Nachmittags halb 3 Uhr die Mannschaften des Jahrgangs 1877, Dienstag, den 13. November, Vormittags halb 9 Uhr die Mannschaften des Jahrgangs 1876.

2. Bezirks-Kompanie (Bezirksfeldwebel Tröger) kontrahirt die in Chemnitz-Stadt aufhältlichen Reservisten — incl. Halbbrigaden der Reserve — der Feld- und Fuß-Artillerie, Pionniere und Train, sowie die im Stadt- und Land-Bezirk des Amtsgerichts Chemnitz aufhältlichen Dispositions-Urheber, Sanitätspersonal, Fuhr- und Beschlagschmiede, Büchsenmachergesellen, Müllersbäcker und Oekonomie-Handwerker, und zwar: Mittwoch, den 14. November, Vormittags halb 9 Uhr die Mannschaften aller Jahrgänge von Chemnitz-Land.

3. Bezirks-Kompanie (Bezirksfeldwebel Reusch) kontrahirt die Reservisten, incl. Halbbrigaden, sämtlicher Ordinalen des Amtsgerichts-Bezirks Chemnitz-Land, mit Ausnahme der von der 2. Kompanie zu kontrollierenden Dispositions-Urheber etc., Freitag den 16. November, Vormittags halb 9 Uhr an demselben Tag Nachmittags halb 3 Uhr, Sonnabend den 17. November, Vormittags halb 9 Uhr, an demselben Tag Nachmittags halb 3 Uhr.

Bekanntmachung, die Schluszeit für den Jahrmärkte 1883 während der Jahrmärkte 1883. 1. Sonnabends, Montags und Dienstags sind Buden und Verkaufsstände aller Art, Schief- und Schandbuden, Garzweil (spätestens Abends 10 Uhr zu schließen). 2. Mittwoch Abends 5 Uhr ist Schluss des Jahrmärkte. Bis zu dieser Stunde haben die Verkäufer und Schandbudenbesitzer ihre Waare einzubringen und von ihren Verkauf- resp. Produktionsständen sich zu entfernen, dergestalt, daß um die erwähnte Stunde alle Buden und Stände vollständig geräumt sind.

Tageschronik. 6. November. 1882. Schlacht bei Lippen. 1872. Schütz (Sagittarius) gest. 1771. Genselher, Erfinder des Steinbruchs, geb. 1776. B. Jussieu gest. 1780. Salbani erobert den Galvanismus. 1792. Schlacht bei Menapoe. 1795. Perzou von Orleans (Regent) gest. 1836. Karl X. von Frankreich gest. 1846. Kranz wird österreichisch. 1874. Friedrich Kaiser gest.

Aus Dr. L. Overzier's Wetterprognose. 6. November. Dienstag. Kalt, windig, veränderlich mit etwas Regen und östlich Schneefällen zumal in Nordwest-Deutschland, nachts frohlig. Frühmorgens neblig bis aufziehend, auf Mittag zu trüb, nach Norden zu vielfach aufgekheit, nachmittags allgemein kurze Zeit Neigung zur Aufklärung, abends bedeckt; in Norddeutschland sind die Nachmittage mehr aufgekheit. Der Südwesten dürfte frohlig werden.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers. Vom 4. November. Belgrad. Der Ministerrath beschloß wegen der ersten Lage im Innern des Landes das Pressgesetz, sowie das Gesetz betr. das Vereins- und Versammlungsrecht zu suspendiren und in Prefsachen die Präventivcensur einzuführen. Ein Ukas des Königs legt den Bewohnern des im Belagerungszustand befindlichen Gebietes die Erhaltung der Truppen während der Dauer desselben auf und sagt den Offizieren und Unteroffizieren doppelten Gehalt für diese Zeit zu. Hamburg. Der Reichstags-Abg. Dr. Aron Wie (Fortschrittspartei) ist an den Folgen einer Operation gestorben.

Die Umsturzpartei in Frankreich. Wunderbar, aber wahr! kann man ausrufen, nach so vielen bitteren Erfahrungen ist in Frankreich die dritte Republik reinste in das Stadium getreten, von den Republikanern selbst, natürlich von den Heißspornen, den nimmermüden Ehrgeizigen und den Raufhunden der Freiheit- und Gleichheitsparthei, vernichtet zu werden. Es droht heututage der französischen Republik, die sich auf den Willen der ungeheuren Mehrheit des Volkes stützt, keine reactionäre Gefahr, es droht ihr nur eine einzige, diejenige, welche der Minister Jules Ferry in Rouen und später in Havre gebrandmarkt hat; und die jüngsten Ereignisse, die Erregung, die sich ganz Europa bei der Nachricht von dem Austritt des 29. September bemächtigt hat, beweisen zur Genüge, daß diese Gefahr nicht bloß von untergeordneter Bedeutung für die französische Republik ist. Das Cabinet Ferry hat dies begriffen und hat einen Warnruf ertönen lassen. Es hat den Geist des Umsturzes gezeigt, es hat die Gewaltthätigkeiten bezeichnet,

welche die französische Republik ebenso sehr in Gefahr bringen, als sie Frankreich in der öffentlichen Meinung herabsetzen. Und wenn nicht Alles trägt, haben Ferry's Worte einen Widerhall gefunden. Denn die bisherigen französischen Kammerverhandlungen haben gezeigt, daß die Mehrheit der Deputirten und des hinter ihnen stehenden französischen Volkes zu der weisen und maßvollen Regierung Ferry's Vertrauen hat und überzeugt ist, daß die Oppositionswuth der Radikalen durch keine Zugeständnisse gestillt werden wird. Nach wie vor werden in den Reihen der Radikalen die Klagen ertönen, daß in der bisherigen französischen Republik noch keine ordentliche Rechtspflege existire, die Finanzen vergebelt, nichts für die Volksbildung geschehen, das Land in Abenteurer geführt und Europa gegenüber blamiert worden sei. Es sind dies offenbar lauter leichfertige und ungerechte Vorwürfe, denn wie kann ein Ministerium für alle Unbilden verantwortlich gemacht werden, die ein Land betreffen und welches Ministerium der Welt kann sofort mit einem Haufen Schwierigkeiten fertig werden. Ordnung und Rechtspflege sind in Frankreich nicht schlechter bestellt als in anderen Culturstaaten, und seine Finanzen sind nicht durch die Schuld der Minister, sondern durch schlechte Meinungen und den Rückgang der französischen Industrie, die im Auslande mächtige Concurrenten erhalten hat und ferner durch die colossale Militärausgabe, die sich Frankreich seit zehn Jahren aufzuerlegt hat, in ungenügende Verhältnisse gerathen. Was ferner die Conkurrenzfrage anbelangt, so ist sie nicht von der gegenwärtigen französischen Regierung angezettelt worden, sondern sie ist die Folge der Stellung, welche Frankreich bereits unter dem Kaiserreiche in Hinterasien und China genommen hat. Wie schmächtig ist daher die Handlungsweise der Opposition, aus den Schwierigkeiten des Landes Vorworte für ihre eigezeitigen Umsturzpläne zu suchen. Aber, wie schon erwähnt, giebt die nüchterne Haltung des Cabinetes Ferry, ferner die Stellungnahme der größten französischen Zeitungen und das bisherige Ergebniß der Kammerverhandlungen zu der Hoffnung Anlaß, daß die unheimlichen Anklagen der Opposition ein Verdammungsurtheil empfangen werden. Nach den neuesten Mittheilungen aus der französischen Deputirtenkammer ist dies auch bereits zum Theil geschehen, indem die Deputirtenkammer mit 339 gegen 160 Stimmen in der Conkurrenzfrage ihr Vertrauen zu der Politik des Ministeriums Ferry ausgedrückt hat und wird dieser Billigung wahrscheinlich auch noch eine fernere Zustimmung zu der Regierungspolitik folgen.

Politische Rundschau. Deutsches Reich. Ueber die angeblich in Dirschau erfolgte Verhaftung eines von russischen Nihilisten behufs eines Attentatsversuchs auf den Fürsten Bismarck abgeordneten Individuums liegen noch keine weiteren Nachrichten vor. Im Oligarchen Granderprojekte ist vom Gerichtshofe ein sehr mildes Urtheil gefällt worden. Der Hauptangeklagte Friedrich Förster wurde wegen einfachen Bankrottes zu 18 Tagen Gefängniß verurtheilt, welche Strafe als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet wurde. Die übrigen Angeklagten sprach der Gerichtshof frei und legte die Kosten und Auslagen der Staatskasse auf. Oesterreich-Ungarn. Aus den zur Zeit in Wien versammelten Delegationen sind uns jüngst wiederholt Kundgebungen zu Theil geworden, welche beweisen, wie entschieden man in den leitenden Kreisen Oesterreich-Ungarns an die Fortdauer des europäischen Friedens glaubt. Auch die in voriger Woche publicirten Berichte der Ausschüsse der beiden Delegationen für das Budget des Auslandes sind nur eine Fortsetzung dieser Kundgebungen. Beide Berichte betonen hierbei in erster Linie das intime Freundschafts-Verhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn, auf welches die Erhaltung des allgemeinen Friedens basire; im Anschluß hieran verbreitet sich der etwas längere Bericht des Budget-Ausschusses der ungarischen Delegation noch einmal über die Beziehungen des Kaiserstaates zu den übrigen Mächten, ohne jedoch etwas

wesentlich Neues vorzubringen. Einzig hervorzuheben ist der Wunsch der ungarischen Delegirten, daß Oesterreich die berechtigten Forderungen der Pforte gegenüber Bulgarien energischer als bisher unterstützen möge.

Frankreich. Mit dem parlamentarischen Triumph, den das französische Ministerium in voriger Woche in der Deputirtenkammer gefeiert hat, kontrahirt die unmittelbar hierauf gefolgte Nachricht, daß der Leiter der auswärtigen Politik Frankreichs, Herr Challemel-Lacour, demnächst zurücktreten wird, recht eigentümlich. An der Richtigkeit dieser Meldung kann kaum mehr gezweifelt werden, denn sie wird von der officiösen „Agence Havas“ selbst bestätigt. Motivirt wird dieser überraschende Entschluß Challemel-Lacours damit, daß es ihm sein sehr geschwächter Gesundheitszustand nicht mehr erlaube, noch länger seinem verantwortungsvollen Amte vorzugehen und es ist allerdings sehr wahrscheinlich, daß die fortgesetzten Angriffe auf die von ihm in erster Linie vertretene Politik den Minister körperlich und geistig ermüdet haben. Mit dem Vertrauensvotum, welches die Deputirtenkammer dem Ministerium in der Conkurrenzfrage ertheilt hat, ist dieselbe aber noch nicht gelöst und Challemel-Lacour scheint es daher vorgezogen zu haben, offen aus der Conkurrenzfrage vielleicht noch erwachenden Schwierigkeiten durch seine Demission aus dem Wege zu gehen. Ob es dem Ministerpräsidenten Ferry, welcher für Challemel-Lacour einspringen will, gelingen wird, die ostasiatischen Händel zu einem guten Ende zu führen, muß abgewartet werden. Einstweilen scheint sich die französische Heeresleitung in Tonkin wieder zu einer kräftigen Offensive aufraffen zu wollen. Eine Depesche aus Saigon meldet, daß Admiral Courbet mit 600 Mann Marinetruppen am 24. October von Haiphong nach Hanoi aufgedrochen ist, um die Befestigung von Kuanghien vorzunehmen.

England. In England bilden die auf der Londoner unterirdischen Eisenbahn stattgefundenen Explosionen noch immer einen Theil des Tagesgesprächs. Die beiden Gesellschaften der Londoner unterirdischen Eisenbahn haben für die Unterbedung der Urheber der Explosionen eine Belohnung von je 250 Pfund Sterling ausgesetzt und die englische Regierung soll zu gleichem Zwecke sogar eine Belohnung von 500 Pfund Sterling zugesichert haben, aber trotz dieser Anpörmung ist von der Polizei noch nicht die geringste Spur von den Thätern aufgefunden worden. Allgemein ist man der Ansicht, daß dieselben in feniischen Kreisen zu suchen sind; nur die „St. James Gazette“ glaubt, daß die Sozialisten hierbei die Hand im Spiele gehabt haben. — In Londonberry (Irland) haben am Dienstag blutige Schlägereien zwischen Parnelliten und Drangisten stattgefunden und mußte zuletzt Cavallerie die Ruhe wiederherstellen.

Ägypten. Die Cholera ist in Aegypten noch in entscheidender Bannhand begriffen, denn allein in den Tagen vom 27. bis 30. October sind in dieser Stadt 33 Personen erlegen. Dagegen scheint sie in den andern Theilen Aegyptens gänzlich erloschen zu sein und auch aus Ober-Aegypten, bis wohin die Epidemie in ihrem südlichen Laufe vorgezogen war, hört man seit Wochen nichts mehr von Cholerafällen. Die deutsche Cholera-Commission wird sich daher in diesen Tagen nach Indien begeben und zwar nach Calcutta, nicht nach Bombay. — Die Nachricht, daß die ägyptischen Truppen unter Hids Pascha das Meer des salzigen Propheten bei El Obeid gänzlich geschlagen und El Obeid besetzt hätten, hat sich bis jetzt noch nicht bestätigt.

Nachrichten aus Chemnitz und Umgegend. — In der am Reformationsfeste stattgefundenen Generalversammlung des Chemnitzer Gustav-Adolf-Vereins wurden durch vorgenommene Neuwahl in den Ausschuß gewählt die Herren: Oberbürgermeister Dr. Andre, Dionysius Ebeling, Schulrath Eisenberg, Dionysius Frommhold, Kaufm. A. Hoffmann, E. Kühne, Bezirks-

Schullehrer Otto, Archidiaconus v. Soben, Konrektor Prof. Dr. Straumer, Oberlehrer Dr. Tärle und Pfarrer Tübbling.

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Die Nihilisten.

Historische Novelle nach Jules Labigne von E. Witt. (Fortsetzung.)

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Die Einrichtung verteilt sich auf Wagen aller 4 Klassen; es enthalten dieselben je nach ihrer Größe und Bestimmung 1—5 Klammern und einen Gasbehälter (Recipienten) mit 0,150—0,620 Kubikmeter Füllung.

Sitt-Concert.

Die Biederigkeit der genialen Koncertmeister des früheren Dirigenten unserer Stadtmusikschule, des Herrn Kapellmeisters Hans Sitt aus Leipzig...

Manch, dem wir aber lieber das Attribut „Hörmarsch“ statt heroique zuschreiben möchten. Das Orchesterfort ist in den besprochenen Compositionen...

Zweite öffentliche Versammlung der Metallarbeiter im Glycerium.

—dt. Die Controverse zwischen den Anhängern der Gewervereinsklassen mit denen der Centralvereinsklassen ist auch in der Sonntagvormittag stattgehabten II. Versammlung nicht zu Ende geführt worden...

Verantwortlicher Redacteur: Franz Wöhe in Chemnitz.

Eingefandt.

Noch eine Anregung zur Lutherfeier.

—v. Sowohl in Nr. 85 wie in Nr. 87 d. Bl. befinden sich unter „Eingefandt“ zwei Aufsätze, welche mit Hinweis auf die bevorstehende Lutherfeier auch kirchliche Angelegenheiten besprechen...

Bei der Schrecken verbreitenden Mitteilung des Wirtthes waren...

Bei der Schrecken verbreitenden Mitteilung des Wirtthes waren Serge, Wladimir und Barlowna aufgestanden. Wir wollen ihnen folgen. Raum waren sie in den oberen Stod getreten...

(Fortsetzung folgt.)

nach seinen For: erungen mülte er auch alle auf Selbstbestimmung der Gemeinde beruhenden religiösen Auswüchse, z. B. das Mormonen- thum u. gut heißen. — Wenn nur erst die Mitwirkung der Ge- meinde bei Ordnung des Gottesdienstes erreicht wäre, würde der Erstere wohl auch noch mehr passende Wünsche auf dem Herzen haben, allein um dies Ziel zu erreichen, sind anonyme Zeitungs- aufsätze wohl weniger geeignet; man sollte lieber suchen, einige ein- flussreiche Kirchenvorstände persönlich dafür zu gewinnen und dann durch Petitionen und dergl. weiter dafür wirken. Unstreitig bleibt auch in Bezug auf die Kirchenmusik und die Beigaben zur Predigt (z. B. wegen des Wortlautes der allgemeinen Besuche und Absolution bei jeder Predigt eines Hauptgottesdienstes), vielleicht auch in Bezug auf die Predigten selbst, noch manches zu wünschen übrig, was ohne die Opposition der Kirchenvorstände wohl noch lange zu solchen Dingen gezählt werden muß, von denen ein Dichter sagt: „Es erben sich Geseß und Rechte wie eine ewige Krankheit fort.“ Allein die oberste Kirchenbehörde scheint auch recht gut zu wissen, daß jetzt öfters das Predigen seinen Zweck verfehlt. Sagte doch das Landesconsistorium in seinem Erlass wegen der Spirituellen erst neulich: „Wohl aber ist es nöthig, durch gründliche und klare, allerdings nicht in trockenem Lehrtone, sondern in geistvoller Lehr- haftigkeit eingehende Unterweisung in Gottes Wort das Urtheils- vermögen unserer Christen, auch der sogenannten gebildeten zu stärken.“ — In einem Gefühl des Unzureichenden der jetzigen Predigtweise im Allgemeinen fehlt es demnach selbst der obersten geistlichen Behörde nicht. Wenn also einige Kirchenvorstände sich nicht der Mühe scheuen, recht kräftig dahin zu streben, daß der Gemeinde die Mitwirkung bei der Ordnung des Gottesdienstes gewöhnet und vielleicht eben deshalb die sofortige lebenslängliche Anstellung der Prediger etwas beschränkt würde, so scheint jetzt gerade eine recht passende Zeit dazu vorhanden zu sein und die Lutherfeier giebt noch außerdem dazu eine sehr gerechtfertigte Anregung. — „Freiwillige vor!“ — möchte man deshalb unseren Kirchenvorständen jetzt zuzurufen, — es gilt eine Ehre zu erlangen, die in der Kirchengeschichte nicht ohne unvergänglichen Ruhm bleiben wird, nämlich die Ehre: zuerst in Sachsen die Mitwirkung der Kirchengemeinde in Bezug auf Ordnung und zeitgemäße Erneuerung des öffentlichen Gottes- dienstes angeregt und unablässig angestrebt zu haben!

Kirchennachrichten.

St. Jakob.

Getauft: Ein Sohn: D. W. Hinde, Kaufm. C. F. Auberger, Markt. C. R. Wagner, Schlosser. G. D. Langhof, Commis. A. E. Mohr, Schneider. Eine Tochter: F. A. Hänge, Kaufm. F. R. Philipp, Kaufm. C. H. Sinter, Fleischer. H. Heuer, Steinseher. F. D. Steinig, Restaurateur. R. G. J. Straube, Fing. F. R. Hinde, Kaufm. F. A. Schuler, Handweber (13.).

St. Johannes (Augustinusbürger Vorstadt).

Getauft: Ein Sohn: C. R. Taubert, Handarb. C. D. Eide, Schlosser. H. W. Rösch, Seifenmacher. C. H. Kusch, Tischler. C. W. Kisch, Eisen- gießer. C. H. Köber, Schuhm. F. D. Müller, Tischler. C. F. Wai, Maurer. F. D. Müller, Restaurateur. D. G. Schuppman, Tischweihen. Eine Tochter: F. A. Leonhardt, Tischler. J. E. Heinrich, Agrogrenm. C. A. Barth, Fabricant. E. D. Dettel, Schlosser. D. W. West, Weber. C. D. Kohl, Weber. H. R. Fischer, Eisenmacher. (2 ungel. R. 19.)

St. Pauli.

Getauft: A. E. Tolles, Handb. C. D. Müllers, Hobels. C. E. Dummigk, Ingen. F. R. Leonhardt, Techn. C. A. Seufers, Antis- erisch-protest. S. D. Knipfess, Schlosser. L. R. L. Gerlach, Hand- arb. S. R. D. Gieffert, Tischler. C. E. D. Köhler, Tischler. F. E. J. Hinters, Handm. C. R. K. Webers, Bierseidweber. C. R. L. Wils', Angellchm. S. (12.)

St. Petri.

Getauft: Ein Sohn: Dr. med. J. Hagan, D. H. Schubert, Fingng. R. F. Richter, Weber. E. Zimmermann, Schuhm. C. H. Wilschinger, Schlosser. J. L. Weier, Expedient. G. A. Köhler, Schlosser. R. B. E. Preitfeld, Schuhm. Eine Tochter: F. W. Lorenz, Eisenbohr. R. A. Stofse, Handelsmann. R. F. Schlot, Tischler. F. R. Wipold, Radler. R. H. Kreuter, Handarb. F. P. Sacke, Gärtner. F. D. Krugel, Eisenhändler. F. E. Krennberger, Badermeister. F. G. Hölter, Maurer. Ch. F. Schäfer, Schuhm. G. Hertel, Weihenweidenhändler. 2 ungel. Kinder. (21.)

St. Nicolai.

Getauft: C. D. Wils, Strumpfm. in Neustadt. T. C. D. Klaugners, Decan- in Peltersdorf. C. H. A. Laich, Strumpfm. in Rappel. T. B. D. Deders, Strumpfm. in Altendorf. C. E. L. Schmiedes, Schmieds in Schönan. C. G. H. Leonhardt, Handarb. in Neustadt. T. J. R. Schmieds, Maschinen- in Rappel. S. W. E. Hindeisen, Eisenhändler in Altendorf. T. F. L. Träumers, Fabricant. in Nicolai. T. F. W. Gänthers, Fabricant. in Altendorf. S. H. E. Ludwig, Schuhm. in Schönan. C. E. W. Bickers, Weidenhändler in Rappel. S. H. Straß, Kellner in Rappel. C. E. H. Darr- manns, Malers in Nicolai. S. 1 ungel. (15.)

Begraben: F. H. Biersch, Strumpfm. in Rappel, T. 10 R. 17 T. Th. M. Kappf, Strumpfm. in Schönan, S. 23. 11 R. 12 T. C. H. Stephans, Schuhm. in Schönan, S. 4 J. 10 R. 23 T. C. E. Geddens, Expedient in Rappel, T. 1 R. 7 T. E. D. Kruzes, Schlossers in Schönan, T. 2 R. 3 T. C. R. Garmisch, Handarb. in Schönan, T. 1 J. 3 R. 7 T. F. W. Weisers, Cartonn. in Chemnitz, J. Wils, Schöne, je 5 T. H. E. Pohlerts, Maß-erschel. in Altendorf, S. 3 J. 10 R. 17 T. C. L. Garmisch, Strumpfm. in Neustadt, ungel. S. 1 R. 1 T. C. W. Uyles, Strumpfm. in Neustadt, S. 9 R. 5 T. (10)

Parodie Göttern. Getauft: Ein Sohn: C. S. Martin, Former. J. H. E. Trinkl, Strumpfm. C. E. Riese, Maurer. C. E. Hübler, Fingng. H. B. J. Wilsch, Strumpfm. Eine Tochter: F. D. Wils, Fabricant. F. A. Krensch, Gutbeil. F. E. Hölter, Fabricant. C. E. H. Hüner, Gärtner. Getauft: C. H. A. Hausch, Tischler, mit W. A. Bornschein. F. W. Denkschel, Bierbrenner, mit C. A. Grunemann. Begraben: Frau D. H. Wilsch geb. Wilsch, Schuhmachermstr. Ehe- frau, 40 J. 8 R. 24 T. F. R. Größ, Maurers S. 9 R. 9 T. C. E. E. Hübler, Badermeister. T. 5 R. 20 T. Der W. R. Steigler, Wirthsch. ungel. T. 1 R. 1 T. Frau J. J. Bern. Wilsch, geb. Wilsch, Strumpfmachers Witw., 63 J. 1 R. 2 T. Frau J. J. Bern. Wilsch, geb. Wilsch, Octonous Witw., 70 J. 2 R. 3 T. F. H. Hüfner, Handarb. S. 2 R. 22 T. F. H. W. Wagner, Wirthsch. ledig. T. F. W. Schmidt, Wirthsch. T. 2 R. 6 T. Th. H. Schöner, Schlossers S. 4 T. F. R. Garmisch, Fabricant. T. 4 J. 11 R. 10 T. Der W. A. Weibach, Fabricant. ungel. T. 17 T.

Bergnügungs-Anzeiger.

Montag, den 5. und Dienstag, den 6. November. Resilla. Täglich Künstler-Vorstellung. Lusthaus zur Linde, Trientalthal. Täglich Künstler-Vorstellung. Berger's Restauration, Jacobstraße 2. Dienstag Schachfest. Drei Lilien, äußere Klosterstraße 52. Hochfeine Biere, reichhaltige Speisentarte. Gasthaus Schlosschemnitz. Montag und Dienstag öffentliche Ballmusik. Gasthaus Wiententhal. Montag und Dienstag öffentliche Ballmusik. Gasthaus zur Post. Während des Jahresfestes Bühnen-Concert mit Vor- zügen. Gohliser Bier-Restaurant, Theaterstr. 49. Während des Jahresfestes tägliches Auftreten der Gesellschaft „Hummel“ aus Bremen. Hartmann's Conditorie, unter Georgstr. 3. Während des Jahres- festes frisches Kaffee und alle Sorten Kuchen. Hochfeines Bairisch von Gehr. Lederer in Röhrenberg. Hotel de Soire. Während des Jahresfestes täglich Concert von der Ge- sellschaft Großer und Johannaorgelstadt. Johannisgarten. Während des Jahresfestes ununterbrochen großes Unterhaltungs-Concert. Reumann's Weinhandl., Breigasse 1. Feinste Weine aller Marken; reichhaltige Speisentarte. Kur's Restauration. Montag und Dienstag öffentliche Ballmusik. Restaurant Rappberg, Fabricstraße 1. Hochfeine Biere und Wase, reich- haltige Speisentarte. Restaurant Kaiserhof. Acht Tellerisches Bairisch, Kaiser, Feld- schützlichen Payer-Biere. Während des Jahresfestes großes Concert von Romburger aus Leipzig. Restaurant Jägerhof. Während des Jahresfestes reichliche Speisentarte, ff. Biere, angenehme Unterhaltung. Restaurant J. Kronprinz. ff. Schloßlager, echt Bayerisch und Einfach. Berliner Weisse, Wase, gewählte Speisentarte. Restaurant Bienenhof, Plan 16. ff. Biere, reichhaltige Speisentarte. Restaurant zur Handelskammer. Gute Speisen, feine Biere. Restaurant Wartenburg. Zum Jahresfestes-Montag Schachfest. Sonntag's Restaurant, Jägerstr. Zum Jahresfestes-Montag Schachfest. Schützen Hof, Marktgraben 55. Während des Jahresfestes Culm- bacher, Vichtenbainer, reichhaltige Speisentarte. Schneider's Bierstube. Während des Jahresfestes acht Berliner Weiß- bier, hochfeines Bayerisch. Reichhaltige Speisentarte. Wintler's Restauration, Montanauerstr. Montag Schachfest. Abends Brautwirth mit Soubrette. Zweiniger's Restaurant, Jacobstraße 40. Montag und Dienstag von 8 Uhr an öffentl. Ballmusik.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge

Table with columns for destination (Ansbach, Bamberg, etc.), departure time, and arrival time. Includes sub-sections for 'Abfahrt nach' and 'Ankunft von'.

In Nicolai-Vorstadt halten alle Züge mit Ausnahme der Eis- und Courierzüge und des 11.48 Nachts abgehenden Personenzuges.

Berein für vollverständliche Gesundheits- pflege und Naturheilkunde. Mittwoch den 7. Nov., 8 Uhr, im Glysium Vortrag des Herrn Dr. med. Sturm aus Berlin über: „Die Verdauung und ihre Krankheiten“. Ein- tritt für Gäste 20 Pfennige. Da Herr Dr. med. Sturm für seinen letzten ausgezeichneten und freimüthigen Vortrag ungetheilten Beifall erhielt, so sieht einem jährlichen Besuche abermal's entgegen der Vorstand.

Dr. med. Sturmaus Berlin Specialarzt für Frauen- und Unterleibsleiden, wird, da er Mittwoch Abend im Glysium im Verein für vollverständliche Gesundheitspflege und Naturheil- kunde wiederum einen Vortrag hält, Donnerstag, Vormittag im Victoria-Hotel zu sprechen sein und auch Kranke in ihrer Behandlung besuchen

Advertisement for Otto Dittrich, Nr. 18 Friedrichstraße Nr. 18, featuring shoes and boots. Text: „empfehlen sein großes Lager von Stiefel und Schuhen...“

Advertisement for Louis Kerbe, Webergasse 21, featuring woolen goods. Text: „empfehlen sein Fabrikat in wollenen, geknüpften und gestrickten Tüchern...“

Advertisement for Pianos, featuring various musical instruments. Text: „Großes Lager von Pianos, Zithern, Violinen, Gitarren...“

Advertisement for Illuminations-Lämpchen zur Lutherfeier, featuring candles and lighting. Text: „empfehlen in jedem Quantum H. G. Weisse...“

Advertisement for Das Mischen der Schankgläser, featuring glassware and mixers. Text: „L. S. verpfl. für Gläserreinigung im Wilsam Chemnitz...“

Advertisement for Wetzel's Kochschule u. Conservenfabrik, featuring cooking and food products. Text: „Interessenten, welche gesonnen sind, das Kochen, Backen...“

Advertisement for Künstl. Zähne, featuring dental services. Text: „Blombirungen, Zahnziehen, Asmalaky, Zahntüll...“

Advertisement for Echte Eierndeln, featuring egg products. Text: „eigene Fabrikat, empfiehlt en gros et en detail Carl Horn...“

Advertisement for Anna Mayr aus Typol, featuring typographic services. Text: „empfehlen Wiener, Prager und Tyroler Glack, Pelz...“

Advertisement for Vermietungen, featuring rental services. Text: „Mein Lager in allen Sorten Zeifen...“

Advertisement for Johannisgarten, featuring a concert. Text: „Heute Montag und morgen Dienstag ununterbrochenes gross. Unterhaltungs-Concert...“

Advertisement for Berger's Restauration, featuring dining services. Text: „Entree 10 Pf. Anfang 2 Uhr...“

Restaurant und Café Drei Lilien

32 äußere **32**,
Klosterstraße
hält seine rauchfreien Localitäten einem fleißigen Besuche bestens empfohlen. Hochfeine Biere: echt Bayerisch (Export von Th. Gemann in Röhlingen), Altensburger Actienlager, Oederaner Böhmisches, reichhaltige Speisenkarte, große Auswahl Stamm. französisches Achtungsvoll Clemens Fischer.

Billard.

Schneider's Bierstube,

34 Königstraße **34**,
vis-à-vis Hotel Stadt Gotha



empfehlen während des Jahresmarktes echt Berliner Weißbier, offene u. Stöpsel-Gose, hochfeines Bayerisch v. Gebr. Lederer in Nürnberg u. ff. Schloßlager, guten Mittagstisch, reichhaltige und gewählte Speisenkarte zu jeder Tageszeit. Achtungsvoll August Schneider.

Restaurant Bienenstock.

In Mitte der Stadt. Am Plan 16.

Empfehlen sich einer gütigen Beachtung. Feine Biere, welche mittels Kohlendioxid vergast werden. Zuckerisches, Pilsener und Schloßlager. Gewählte Speisenkarte. Ergebenst Wilhelm Stein.

Gohliser Bier-Restaurant,

49 Theaterstrasse **49**,
gegenüber der Tageblatt-Expedition,
neben der Landboten-Expedition.
Während der Jahresmarktstage
von Sonntag Mittag an
tägliches Auftreten der Gesellschaft
„Humor“
aus Bremen.

4 Damen und 2 Herren
Entree 30 Pfennige.
Allen Freunden des Humor's heitere Stunden zusichernd, lade zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.
Achtungsvoll Paul Schmidtgen.

Schwarze Brüder.

Dienstag, den 6. November
grosse Abend-Unterhaltung
in Stadt Mannheim.
Reichhaltiges Programm.
Gönner und Freunde des Vereins ladet dazu freundlichst ein D. B.
Anfang präzis 8 Uhr.

Kurz's Restaurant.

Heute Dienstag öffentliche Ballmusik. W. Kurz.

Für die Monate November und December werden Abonnements-Bestellungen auf den „Chemnitzer Anzeiger“ zum Preise von 84 Pf. (Zutragen 30 Pf.) von den Ausgabestellen, der Verlags-Expedition sowie von den Postanstalten entgegenommen.

Die Ausgabestellen und die Verlags-Expedition nehmen sowohl auf den „Anzeiger“ als auf den „Landboten“ Bestellungen auch für einzelne Monate entgegen.

Die Postanstalten nehmen auf den täglich erscheinenden „Anzeiger“ Bestellungen für das ganze Quartal (125 Pf.), sowie für die Monate November und December (84 Pf.), als auch für December (42 Pf.) allein entgegen. Dagegen nehmen die Postanstalten bei dem Wochenblatt „Chemnitzer Landbote“ nur Bestellungen für das ganze Quartal (100 Pf.) entgegen.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Der Verleger. — Druck und Verlag von Alexander Wiede in Chemnitz.

Restaurant

ZUR

Handelskammer,
5 Holzmarkt 5,

Weinhandlung und Weinstube

von
Jean Kornmann,
Bretgasse 1.

Empfehlen die feinsten französischen, spanischen, Rhein-, Mosel-, Pfälzer- und Elässer Biere, Medicinal-Lothar-Wein in 1/4, 1/2, 3/4 Flaschen, sowie warme und kalte Speisen zu bescheidenen Preisen.

Restaurant Kassberg,

Fabrikstraße 1, am Aufgang der Käßbergstreppe.
Empfehlen bei guter Küche
Mittagstisch im Abonnement, 60 Pfg.,
reichhaltige Speisenkarte, ff. Miere u. Gose.
Achtungsvoll
R. Noack.

Gasthaus Schloßchemnitz.

Heute Dienstag von 3 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Oscar Nappe

empfehlen sein reichhaltiges Lager alle Sorten Pelzwaren

von den feinsten bis zu den billigsten Qualitäten!
Damenpelzmäntel in den besten wollenen und seidernen Stoffen, nach neuester Façon, mit vorzüglichen Futter und Besätzen in großer Auswahl.
Wiener Filz- und Normal-Hüte.
System Prof. Dr. Jäger, alle Qualitäten und Formen.

Cylinder-Hüte und Chapeaux-Claque,
vorzügliche Qualitäten in neuesten Formen.
Livree-Hüte, Lack-Hüte für Kutscher
in bester Qualität,
Filz- und Stoff-Hüte,
für Herren von 2 Mark, für Knaben von Mark 1.25 an,
Seiden- und Winterstoff-Mützen
für Herren und Knaben in großer Auswahl von 50 Pfennigen an.

Regenschirme in Seide, Gloria und Zanella,
von 2 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten in selbstöffnenden u. selbstschließenden
Gestellen empfehle zu billigen Preisen

Oscar Nappe, Langestrasse 19.

Chemnitzer Sarg-Magazin,

31 Reitbahnstr. 31, 10 Neumarkt 10,
nähe Küche der Kaserne. gegenüber dem Springbrunnen.
Julius Krumbiegel.

Wilhelm Miersch

hält sein großes und reich assortiertes Lager in Herren- und Knabengarderoben
bestens empfohlen.

Bestellungen nach Maß
werden in in- und ausländischen Stoffen bestens ausgeführt.
Reelle Bedienung. Solide Preise.

empfehlen seine Localitäten während des Jahresmarktes aufs Beste.
Gute Speisen und Getränke.
Hochachtungsvoll
O. Voigtland.



Gasthaus Wiefenthal.

Dienstag öffentliche Ballmusik.
Achtungsvoll Fr. Müller.

Zweiniger's Restaurant und Tanz-Salon.

Heute, Dienstag, von 3 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
Empfehlen echt Bayerisch von Mehan und Lagerbier,
Gänsebraten u. f. w.
Um gütigen Besuch bitte K. Zweiniger.

Tivoli.

Heute Dienstag von 3 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
H. Schöne.

Stadt Cöln.

Dienstag von Nachmittags 4 Uhr an
öffentl. Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein C. Heuschkel.
NB. Gesellschaftszimmer sind noch für einige Tage frei.

Markt-gäßchen 5b. Schützen's Hof, Markt-gäßchen 5b.
Heute und während des Jahresmarktes reichhalt. Speisenkarte,
Gase, Gans, Schlei etc. Culmbacher hochfein, Böhmisches
brillant, Lichtenbainer vortreflich. Angenehme Unterhaltung, freundliche Bedienung.
Otto Creutzburg.

Gelegenheitskäufe

aus dem Offerte:

Regulateure,
goldene und silberne Uhren,
goldene Ketten,
goldene Ringe,
goldene Garnituren,
Leinwand,
Bett- und Tischzeuge,
Kleiderstoff,
Stoffe div. Art,
zu äußerst billigen Preisen.
Pohland,
Königsplatz Auctionator,
Chemnitz, Riesaerergasse Nr. 1.

Für Händler u. Liebhaber.
Harzer
Kanarienvogel
Sprechende
Papageien,
Tausende Sing-
und Ziervogel,
Goldfische, Vogelfutter,
Tuffstein, 33er Ameiseneler
empfehlen

Schlegel,

7. Nicolaistraße 7.
Simoneermelade
empfehlen Gustav Schnabel,
an der Nicolaistraße.

In Schützen's Hof giebt's
Lichtenbainer Bier.

Stadt-Theater.

Dienstag: 8. Abomm.-Vorstellung:
Mit neuer Wolfsschlucht.
Zum letzten Male:
Der Freischütz.
Dom. Op. in 4 Act. v. C. W. v. Weber.
Caspar — Herr Otto Braun.
Mittwoch Lucia di Lammermoor.